Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,– Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwenderstädten
- 435,– Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555,– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Daniela Michalski, Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

difu.de/18460

Darum geht's...

In den wachsenden und immer dichter werdenden Städten treten Grün-, Frei- und Freizeitflächen zunehmend in Konkurrenz zu marktgängigeren Nutzungen. Gleichzeitig ist vielerorts „oben noch Platz“ – nicht nur bei Neubauten, sondern auch im Bestand. Warum also nicht mit Nutzungen auf Flachdächer oder oberste Geschossflächen ausweichen? Gängig sind bereits Gründächer und die Gewinnung erneuerbarer Energien auf dem Dach. Immer häufiger finden sich aber auch Sportanlagen, öffentliche Parks, Aufenthaltsflächen, Urban Farming bis hin zu Schafweiden mit Almhütten auf öffentlichen und privaten Dächern. Im Seminar soll das Spektrum möglicher Nutzungen anhand realisierter guter Beispiele aufgezeigt und über die damit einhergehenden Herausforderungen diskutiert werden.
Sind die Dachflächennutzungen eher privat oder eher öffentlich zugänglich? Wer sind die Adressaten, wer sind die Nutzer*innen? Und wie kommt man hinauf? Welche Schallschutzanforderungen gehen beispielsweise mit Sportflächen oder anderen lärmintensiven Nutzungen einher? Welchen Beitrag leisten grüne Nutzungen zur Klimaanpassung? Diese und weitere Fragen werden an mehreren kommunalen Beispielen diskutiert und ausgewählte realisierte Beispiele im Rahmen einer Exkursion besucht.
Das Seminar bietet eine Plattform für die praxisorientierte Diskussion und einen Erfahrungsaustausch zur Baukultur.
Es setzt die im Jahr 2017 begonnene lose Reihe mit Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Stadtentwicklung, Architektur, Prozessgestaltung und Fragen der Baukultur fort.

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadterneuerung, Stadtplanung und -entwicklung, Gestaltungsbeiräte, Architektenkammern sowie Ratsmitglieder

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

difu
Deutsches Institut für Urbanistik

Dachflächen nutzbar machen

Potenziale für Wohnen und Infrastruktur

10.–11. Oktober 2024
Berlin

Donnerstag 10. Oktober 2024

10.00 Begrüßung und Seminareinführung
→ Daniela Michalski und Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

10.15 Lebendige Dächer für die (Innen-)Stadt
→ Theresa Bader, CITYFÖRSTER architecture + urbanism, Hannover

Fläche sparen mit multifunktionalen Dächern

In der wachsenden Stadt werden die Räume immer enger, Flächenkonkurrenzen nehmen zu, Freiflächen und temporäre Nutzungen verschwinden zunehmend. Flächen für erforderliche gemeinwohlorientierte Nutzungen stehen kaum oder nicht mehr zur Verfügung. Eine Lösung für dieses Dilemma ist, Nutzungen auf den Dächern der Stadt unterzubringen.

11.00 Erfurt, München, Wien – Dachflächenaktivierung in Neubau und Bestand
→ Holger Schneider, REGUPOL GERMANY GmbH & Co. KG, Bad Berleburg

11.45 Baakenhafen – Frische Kost vom Dach
→ Joachim Eble, Eble Messerschmidt Partner, Architekten und Stadtplaner PartGmbB, Tübingen (online)

12.30 Mittagspause

Potenziale aktivieren „von unten“: Das Beispiel Hamburg

Die Herausforderungen des Klimawandels werden insbesondere in dicht bebauten urbanen Räumen zunehmend spürbar. Gleichzeitig bieten diese Räume oftmals große Potenziale für den Klimaschutz und die Klimaanpassung. Von (auch nutzbaren) Gründächern bis zur Energieproduktion bieten Dächer große Chancen für quartiersbezogene Ansätze – aber man muss sie erstmal entdecken.

13.30 Hamburg: Auf die Dächer – fertig – grün!
→ Daria Sankina, steg Hamburg und stellvertretende Vorständin Verein obenstadt e.V., Hamburg

14.15 Begrünter St. Pauli-Bunker als Erinnerungs- und Begegnungsort
→ Katja Richter, Landschaftsarchitektin und freie Journalistin, Freiburg

15.00 Kaffeepause

Andere Wege gehen – Experiment und Forschung

Die spielerische und experimentelle Erschließung von Dachflächen sind Teil der Forschung. Wie können die Dächer mit modularen Mitteln beispielsweise für eine Nutzung durch die Bewohner*innen oder die Quartiersöffentlichkeit geöffnet werden und welche baulichen Weiterentwicklungen gibt es?

15.30 „Operation Himmelblick“ – experimentelle und temporäre Aktivierung von Dachflächen
→ Luisa Herbst, Kamila Juruć, Johannes Rau, stadtgewitter e.V., Berlin

Multifunktionale Dachnutzung mittels Solargründach
→ Amelie Hüneburg, BuGG Bundesverband GebäudeGrün e. V., Saarbrücken

17.00 Get-Together und informeller Ausklang im Foyer

18.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag 11. Oktober 2024

09.00 Auf den Dächern der Stadt: Mall of Berlin
→ Dipl.-Ing. Frederik-Sebastian Scholz, Assoziierter Partner TCHOBAN VOSS, Berlin

Exkursion „Auf den Dächern der Stadt"

In städtischen, verdichteten Räumen bieten Dachflächen Chancen für die Stadtentwicklung. Im Rahmen der Exkursion sollen zwei exemplarische „Nutzbarmachungen von Dächern“ besucht werden.

09.30 Abfahrt im Difu zur Exkursion „Auf den Dächern der Stadt“

12.15 Mittagspause

Blick über den Tellerrand

Dächer gibt es überall. Ein Blick über den Tellerrand zeigt, welche interessanten Ansätze im europäischen Ausland verfolgt werden.

13.00 Aus der internationalen Praxis I: Greening-Check und Dachbegrünung „Grün statt Grau“ – ein Blick nach Österreich
→ Katharina Mauss, GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations-GmbH, Wien

Aus der internationalen Praxis II: CopenHill und weitere spektakuläre Dächer
→ Dieter Schenk, Geschäftsführer ZinCo GmbH, Nürtingen

14.30 Abschlussdiskussion

15.00 Ende des Seminars